

## Velomitnahmeverbot auf der Strecke Uitikon Waldegg und Uetliberg

Am Medienanlass auf dem Uetliberg vom 24. Mai 2005 informierten Grün Stadt Zürich, ETH Lehrwald, Swiss Cycling und diverse weitere Interessensgruppen über das Nutzungskonzept «Wandern und Velofahren am Uetliberg», welches auch eine Einschränkung des Velotransports auf den Uetliberg durch die SZU beinhaltet.

Die ständigen Konflikte, aufgrund der verschiedenen Ansprüche zwischen den Nutzergruppen auf dem Zürcher Hausberg, machten die Ausarbeitung eines Nutzungskonzeptes unumgänglich. Vor allem eine radikale Form des Mountainbike-Sportes, das Downhill-Mountainbiking, verursachte immer wieder übermässige Konflikte: Wildtiere werden gestört, Wandernde fühlen sich unsicher, der Wald als Naturraum wird missachtet. Dabei wurde die Möglichkeit, schwere Downhill-Mountainbikes mit der S10 der SZU auf den Uetliberg befördern zu lassen, von einer relativ kleinen Gruppe regelmässig exzessiv genutzt.

Das neue Nutzungskonzept sieht vor, das sog. «Downhill» am Uetliberg völlig zu unterbinden. Dies kann in erster Linie nur durch ein Verbot der Velomitnahme in der SZU ab der Station Uitikon Waldegg erreicht werden. Die SZU hat zugunsten des Nutzungskonzeptes Hand geboten und sich für die Umsetzung des Mitnahmeverbots ausgesprochen. Das Verbot ist ab dem 24. Mai 2005 in Kraft getreten und wird, falls nötig, auch mit repressiven Mitteln (Verzeigungen) durchgesetzt. Die Durchsetzung der Massnahme wird durch häufigere und regelmässige Präsenz der Bahnpolizei gewährleistet.

Mit dem Bau eines technisch interessanten Biketrails und der Öffnung bestimmter Waldstrassen für Velofahrende wird dem grossen Bedürfnis nach Möglichkeiten zur Ausübung des Mountainbike-Sportes im Konzept in einem geregelten Rahmen entsprochen.

«Wandern und Velofahren am Uetliberg» bezeichnet ein Nutzungskonzept, kein einzelnes Projekt. Der Biketrail ist dabei als ein Teil eines Gesamten zu sehen.

Mit dem nun beginnenden Bau sollen Erfahrungen gesammelt werden, in der Zukunft sind sicherlich noch Verbesserungen und Anpassungen notwendig. Ob die erhoffte Verbesserung der Situation auch eintritt, wird während der nun beginnenden 2-jährigen Versuchsphase genau untersucht. Die SZU leistet als Partner der Interessengruppe ihren Beitrag dazu. Auf der Homepage von Grün Stadt Zürich finden Sie Pläne, Charta und weitere Informationen zum Nutzungskonzept.